Gebruge

mal und e

o wertvoll

ruckt

331/.

lanstall

Sierteljahrapreis f Bomburg einfehlich fe Bringeriohn Mik. 2.50 bei ber Boft Mik. 2.25 wichließlich Beftellgebühr

Bodenharten 20 Bfc. made Ginjelne Rummern 10 %fa-Inferente koften ble fünf-gefpattene Zelle 15 Bfg., im Beklamentell 80 Pfg.

Der Angelgeteil bes Tau-nusbote wird in Homburg und Rieborf auf Plakab-tafela ausgeblingt.

Gammatutte Bammatutte Somburger 🔭 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Tannusbate werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Beben Gamstag: Blluftr. Unterhaltungeblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechfelnb: Mitteilungen über Landmed Sauswirtichaft" ober "Luftige 2Belt"

Die Ausgabe ber Beitung erfolgt 3 Hhr nachm.

Mbonnements im Bohnunge-Ungeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Expedition: Andenfir. 1, Telephon 912.9

Lagebuch bes erften Jahres Des Weltfrieges.

Tebruar

In ber Butowing bringen bie Defter" der meiter por und brangen ben Geind jur Gucjama jurud. Der Rudjug ber iffen nimmt allmählich fluchtartigen Chafter an.

Dring Leopold von Bagern.

Berlin, 9. Febr. 3um heutigen 70, Gertstage bes Pringen Leopold von Banern ift es in ber "Boff. 3tg.": In ganz Deutsch nd hat es lebhaften Widerhall gefunden, daß m nunmehr 70jahrigen Bruber bes Ronigs Banern Gelegenheit gegeben mar, fein Ibberrntalent im Ernftfall gu beweifen, Faft In ganges Leben hat Bring Leopold bem afti-Seeresbienft gewibmet. Stets tam bei ber Dienft in erfter Linie und gemiffenift und freudig verfah er ihn von früher igend bis gum fpaten Alter. Die Laft ber Beltfriegen Jahre hat ben Pringen nicht gebeugt. Roch mal 38 cobeute ift er ruftig und lebensfrifc. Die icharn Berfolgungstämpfe bes Auguft und Gepember 1915 erforderten wie für die Mannicafn außeronten fo auch für ben höchften Guhrer große Un-frengungen. Der Pring überwand fie leicht nb mar fo ein leuchtenbes Beifpiel für feine ruppen, die er gu immer neuen Leiftungen

Der König von Bulgarien im deutschen Sauptquartier.

guipornen verftand.

Sofia, 8. Febr. (WIB. Richtamtl.) Melng ber Bulgarischen Telegr.-Agentur. Der De bereinonig reifte geftern abend in Begleitung bes ift groß! Ministerprafidenten Radoslawow, bes Genefiffimus Schelow, bes hofmarichalls Geneal Camom und eines ffeinen militarifchen Shote" Gefolges nach dem beutschen Großen Saupt-quartier ab, um Kaifer Wilhelm einen Beabzuftatten. Bon bort wird ber Ronig Armeeobertommandanten bes öfterreichilch-ungarischen heeres, Erzherzog Friedtich besuchen, Darauf fehren Radoslawow rettzug bis zur Grenze.

und Schelow nach Bulgarien gurud, mahrend ber Ronig fich mit Gefolge nach Coburg begibt. In Abmefenheit bes Konigs wird bie Regentichaft burch ben Minifterrat ausgeübt.

Der gestrige Tagesbericht.

(In einem Teil ber geftrigen Musgabe icon mitgeteilt.)

Grokes Sauptquartier, 8. Rebr. (WIB.

Bestlicher Kriegsschauplag.

Gublich ber Comme herrichte lebhafte Rampftätigfeit. In ber Racht vom 6. gum 7. Februar mar ein fleines Grabenftud unferer neuen Stellung verloren gegangen. Ein geftern Mittag burch ftartes Feuer vorbereiteter frangofifcher Angriff murbe abgewiesen; am Abend brachte uns ein Gegenangriff wieder in ben vollen Befit unferer Stellung.

Ein beutiches Flugzeuggeschwader griff die Bahnanlagen von Poperinghe und englische Truppenlager zwijchen Poperinghe und Digmube an. Es fehrte nach mehrfachen Rampfen mit bem gur Abwehr aufgestiegenen Gegner ohne Berlufte gurud,

Deftlicher und Baltan-Rriegsschauplat. Reine Greigniffe von Bebeutung.

Oberfte Deeresleitung.

Die Rriegsvermundeten.

Bern, 8. Febr. (WIB. Richtamtl.) Um Mitternacht trafen aus Genf zwei beutsche Offigiere, ein Unteroffigier und 64 Golbaten, die alle lungenleibend find, bier ein. Ditglieber bes Roten Rreuges verabreichten Etfrifdungen. Die Rranten reiften nach Davos weiter. Um Mittwoch wird aus Lyon ein gleicher Transport von 400 Deutschen erwartet, die auf verichiebene Buntte ber Schweis verteilt werben.

Bliffingen, 8. Febr. (28TB. Nichtamtl.) Der Postdampfer "Oranie-Rassau" ist heute nachmittag mit 61 verwundeten deutschen Kriegsgefangenen, barunter einem Offigier, hier angetommen. Ramens bes beutiden Gefandten begrugte Dr. Alberti bie Bermunbeten bei ber Landung und begleitete ben Laga-

Die Lufitania-Mngelegenheit.

London, 8. Febr. (MIB. Richtamtl.) Die noch nicht sagen, ob der Optimismus der ameritanifchen Preffe über bie bevorftebenbe 20fung ber "Lufitania"-Frage berechtigt fei. Selbit ber Prafident habe noch teine endgultige Enticheidung getroffen. Man tonne aber barauf rechnen, daß selbst, wenn Wilson fich außerstande seben sollte, die deutschen Zuge-ständnisse anzunehmen, seine Weigerung in folder Form geschehen würde, daß eine Doglichfeit für weitere Berhandlungen offen bletbe.

Bedauerlicher Angriff eines Torpebobootes.

Berlin, 8. Febr. (B. T. B. Nichtamtl.) In der Nacht vom 1. zum 2. Febr. wurde das Motorichiff "Artemis" ber Rieberlanbifch-Indifden Tant Dampfergefellicaft von einem einen Torpedofchug beschädigt. Dem Schiff war es möglich, in havariertem Zustande einen Safen zu erreichen. Rach ben bisher über ben Fall vorliegenbenRachrichten glaubte der Kommandant des deutschen Torpedoboo-tes, daß die Artemis" dem Befehl, ihm zur Untersuchung zu folgen, Wiberftand entgegenfette. Um biefen gu brechen, griff er bie "Artemis" an. Die Untersuchung über diesen gangenen Tagen des Februar die am Nord-Kall, in dem bedauerlicherweise ein neutrales öftl. Kriegsschauplatz fämpfende Armee des Gall, in bem bedauerlicherweise ein neutrales Schiff durch ben Krieg beschädigt murbe, ift noch nicht abgeschloffen.

Ofterreich = ungarifcher Tagesbericht.

Wien, 8. Febr. (WIB. Richtamtl.) Amb lich wird verlautbart: 8. Febr. 1916.

Ruffifder Kriegsichauplag.

Durch helles Wetter begünstigt, herrschte geftern an der gangen Rordoftfront lebhaftere Geschütztätigfeit vor.

Rordwestlich von Tarnopol griffen bie Ruffen in ber Nacht von gestern auf heute einen unferer vorgeschobenen Infanterie-Stupputte wieberholt an. Es gelang ihnen, vorübergebend einzudringen, jedoch murben fie nach furger Beit wieber binausgeworfen.

Italienifder u. Guboftlicher Kriegsichauplay. Reine besonderen Ereigniffe.

"Times" melbet aus Remport, man fonne Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Erfolgreiche Fliegerunternehmungen.

Berlin, 9. Febr. Wie bem "Berl. Tagebl." berichtet wird, flogen am 7. Februar öftet-reichische Marineflieger bei Connenaufgang über das bereits hellbeleuchtete Deer nach Gorgo bei Grado und ftifteten in bem bort befindlichen italienischen Fliegerpart großes Unheil an. Um 36 Uhr ichwammen brei Bafferfluggeuge querft einen Teil des Beges auf ber Adria, um fich ploglich wie die Moven vom Meer emporguheben, bis gu einer Sobe pon 1200 Metern. Die Sybroplane manonrierten oberhalb Gorgo fnapp über ben italientichen Fliegerichuppen und einer nach bem deutschen Torpedoboot angegriffen und burch anderen warfen fie ihre mohlgezielten Bomben ab. Roch bevor die italienischen Abmehrtanonen ihre Tätigkeit begannen, brannten bie Schuppen lichterloh.

Der Thronfolger auf den Kriegeschauplagen.

Bien, 8. Februar. (BIB. Richtamtlich.) DerThronfolger Erzherzog Karl Frang Joseph besuchte im Auftrage bes Raifers in ben ber-Ergherzogs Jofeph Ferdinand. Um 1. Februar wurde eine Befichtigung ber Rampfraume ber Berbitichlachten ausgeführt. Begleitet von bem Armeeobertommandanten besuchte ber Ergherzog Thronfolger in ben folgenden Tagen famtliche Divifionen ber Armee, wobei er fich von beren vorzüglichen Berfaffung überall an Ort und Stelle überzeugte. Die tapferften und erfolgreichften Offigiere und Mannicaf. ten murben bei biefer Gelegenheit mit belobis genben Anfprachen ausgezeichnet. Ihnen übergab ber Thronfolger eigenhandig die harterfochtenen wohlverdienten Deforationen. Der Thronfolger traf am 8. Februar wieder in Wien ein, um dem Raifer Bericht gu erstatten.

Türkifcher Bericht.

Konstantinopel, 8. Februar. (28. I. B. Richtamtlich) Das Sauptquartier teilt mit : Bon ber Graffront ift nichts Besonberes gu berichten. An der Raufajusfront erneuerte ber Geind am 6. Februar wiederum feine Angriffe in verichiebenen Abichniten gegen unfere Stel-

timm hin das heilige Schwert. Moman von Rani Buguft Mind. Coppright by Greiblein w. Co. C. ur. b. D. Leipgig 1918.

Alle lachten. Und so ging es noch eine Beile fort. Denn in ber Tat wußte bas Rement nicht mit Gewißbeit, wohin die Reise bem fortgefest ftodenben Bug geben follte. och Westen gings. Mehr hatte bie angstlich erichwiegene Kommandantur nicht verlautaren laffen. Und felbft ber Bugtommanbant, in Oberft vorn im erften Magen, hatte auf ajor Roefes icuthterne Frage nach bem leiseziel schergend erwidert:

"Bie fann man nur fo neugierig fein!" Aber wehin es ging, bas war ja am Ende d Rebenfache. Gegen ben Feind gings auf alle Falle. Indessen — gegen die Franzosen man icon am fiebsten gezogen. Denn iefe Ruffenhorben, und erft diefe luttjen Belliger - nein, die gahlten im friegerischen Sinne nicht gang für voll. Frantreich aber atte ein faft ebenburtiges Seer, und dem tampf mit ihm haftete noch ber Rimbus verangener großer Taten an. Es war, als nne man bort iconeren Lorbeer als anderso holen. Aber Feind blieb Feind! Db Ruffe, Selgier ober Frangofe! Wenn man nur recht alb berantam an biefen Geind, nicht erft noch ange auf Marichstraßen, in Biwafs und Quartieren berumlungern mußte!

So bachten fie alle, die Offiziere bes Reerve-Kavallerie-Regiments feit basAbschiebsweh der Scheidestunde auf dem BerlinerBahns jäh die Augen und schaute wie vesturzt um hof sich allgemach wieder in die Lust, Soldat sich. Und in dem mit Leutnants vollgepfropfs fein, in die erwartungsvolle Zuversicht tas ten Rebenabteil fang einer halblaut: Bedien tenfroher Manner verflüchtigt hatte. Run nan feine bebrückten Mienen und Tranen in lieben Gefichtern mehr fab, feine Klagen mehr

hörte, Auge und Ohr nur noch bie friegerischen Bilber und Laute einer begeifterungsblübenben Menichenmaffe in Baffen aufnahm, ichwieg wieber bas eigne Ich mit feinen Gorgen.

Bertheim faß gegenüber dem ichlafenden Serrn von Roefe in feine Ede gurudgelebnt, Er Schlief nicht, sonbern Schaute träumenben Auges ins Dunkel hinaus, in dem nahe und ferne Lichter vorübergebend aufleuchteten und ber ichwache Schein ber machfenben Mondfichel glomm, die ihn babeim am Sochzeitsabend an Jas Geite unter ben Baumen manbeln gefeben. Gin warmes Gefühl von Bufriebenheit, Dantbarteit mogte in ihm beim Gebenten biefer beutschen Seimat, ber treuen, prächtigengrau daheim, mahrend ber gug nach ber fremben Erbe bes Rampfes eilte. Gein bumpf-monotones, gleichmäßig und zielbewußt ichaffendes Rollen und Sammern flang ihm wie bas Gerausch aus ber Werkstatt ber Beit, bie ba bie Bufunft schmiebete - jene beutsche große, iconere und freiere Bufunft, bie einem bann all bas Teure babeim wiebergab.

Gein Blid glitt über die ichlafenden Rameraben bin. Da brangte fich ihm unwillfurlich bie Borftellung auf, bag bies alles ichon Tote feien. Gin Gefühl ber Ruhrung tam über ibn angesichts biefer Manner, Die ihr junges, ftarfes Leben freudig in die nahe Gefahr bes Todes trugen und babeim boch ebenfo Teures gurudgelaffen wie er. Sie ichliefen unruhig, als hörten fie im Traum ichon ben Larm ber Felbichlacht. Oft öffnete einer

> 36 hatt' einen Rameraben, Einen ruppigeren nie ich fah! Lang ftredt er feine Beene

Und benft, er mar alleene -Sie, ich bin ooch noch ba!

Mle bann bei Connenaufgang auf einer Meinen Station ein Schwarm junger Mabchen und Frauen Erfrifdungen anbot, tam neues Leben in die Kriegsgesellichaft. Roefe ftieg aus und reichte feinen Rittmeiftern eigenhandig belegte Brotchen gum Genfter binauf. Und indem er bann mit Behagen eine Taffe beigen Raffee ichlurfte, von bald einem Dugend hubider junger Mabden mit neuen Erfrischungen umringt, fagte er ichmungelnd jum Rupeefenfter hinauf: "Go 'n Rrieg is boch mat Schunes!"

Stechow, Selenas Berlobter, ichob feinen Ropf mit ber riefigen Ablernafe über Roefes Feldmute jum Genfter hinaus und rief einem vorbeigehenden jungen Dadchen gu: "Gnas biges Fraulein, wenn ich wiederfomme und Sie fo lang warten wollen, bann beiraten wir gang bestimmt! Aber jeber für fich."

Aber bie Luftigfeit ber Offigiere murbe gu lauter Freude, als jest ein grauhariger Land. wehrrittmeister vom Bahnsteig eilig gurud-tam und ben anderen gurief: "Also selbstre-bend geht's nach Frankreich! Ich hab bieses Reft auf ber Bahnfarte ausbalbowert. Das ift Die Strede nach Gubbeutichland 'runter!"

Mijo nach Frantreich! Umfo beffer! - Muer Bergen ichlugen höher.

Bertheim allein fand nicht gleich ben Ton ber allgemeinen Freudigfeit. Geiner Freude wehrte leifes Web. 3hm bedeutete bies Frant reich mehr benn ein Feinbesland. Dag es ihm jest nur bas fein follte und mußte mit biefem Gebanten vermochte fich fein Gefübl noch nicht abzufinden. Das icone Land, bas er liebte, in bem ihm einft . . . ja, es

mar ihm als lage biefe Beit icon in ferner Bergungenheit hinter ihm . . fein bochftes Glud guteil geworben war . . . die Beimat ber Frau bie ihm fo teuer gewesen - gegen bies Land fuhr er jest als Kriegsfeind mit bem Schwert an ber Geite . . . Ja, bas Leben war reich an graufamen Ironien

Und wie er mit gunehmenbem Tage bie machsende 3ahl endlos langer Buge lah, die ba auf allen Geleifen Daffen über Daffen friegsbereiter Deutscher, ichweres Gefcuty und Kriegsmaterial aller Art nach ber namlichen Richtung schleppten - ba mutete ihn bas wie ein grimmiger Sohn auf feine einftigen Soffnungen an. Diefe Soffnungen im Bergen war er jest vor Jahresfrift ben nämlichen Weg gefahren - jest malate fich

bas halbe beutiche Riefenheer wie ein breiter, eiferner Strom ber Bernichtung! Mber fo fonell, wie bie ungeduldigen Berren fich's munichten, ging's mit ber Reife nach

dorthin auf unaufhaltfam rollenden Rabern

Frankreich nicht. Immer häufiger murben die Fahrtunterbrechungen. Dft fielt ber Bug auf freier Strede mitten im Gelb. Auf fleinen Stationen blieb er ftunbenlang fteden, als vermöchte er feine Rriegslaft nicht mehr meiterzuschleppen. Als bie Sonne unterging, hatte er noch nicht bie elfaffifche Grenze er-

Um 9 Uhr fah Major Roefe auf feine Armbanbuhr und fagte:

"Alfo ich mache jett einen Dauerfclaf Wenn die erfte Granate tommt, bann medt mir!"

(Fortfegung folgt.)

öfterreichifche

Oberichwester vom

lungen und vorgeschobenen Poften, erzielte aber feinerlei Erfolg. 3m Bentrum unternahmen unfere vorgeichobenen Abteilungen einen Gegenangriff, toteten mehr als 300 Ruffen und nahmen etwa 40, barunter zwei Offis giere gefangen. Un ber Darbanellenfront beschoft am 7. Februar ein feindlicher Torpedobootsgerftorer Tette Burnu ; er wurde burch bas Gegenfeuer unserer Batterien verjagt.

Bom Balkan.

Der Rampf bei Doiran.

Amfterdam, 8 .Februar. (282B. Richtamtlich.) Ginem hiefigen Blatte gufolge erfährt bie "Times" aus Galonifi : Mm Conntag fand jum erften Male, feit bie Truppen ber Ententemachte Die griechische Grenze überfcritten haben, ein Gefecht zwischen ben fran-Borpoften und benjenigen bes Geinbes an ber Linie fühlich bes Doiran-Gees ftatt, Die Frangofen waren in ber Minderheit und jogen fich mit zwei Berwundeten gurud.

Elbaffan bejegt.

Berlin, 8. Februar. (Brivattelegramm). Der "Berl. Lot.-Ang." melbet aus Rotterbam: Gine Erchange-Depeiche aus Athen melbet, daß nach bort eingetroffenen Melbungen amis ichen ben Stalienern und Gerben einerseits und ben öfterreichischen und bulgarifchen Truppen andererfeits in ber Rahe von Meffio Scharfe Rampfe ftattfinden. Begen ber nummerifchen Ueberlegenheit ber letteren mußten fich die Gerben und Italiener auf Fieris gurudgieben. Die Bulgaren follen Elbafan befest haben,

Die fatholifden Rorbalbaner,

Bern, 8. Februar. (28IB. Richtamtlich.) Rach einer Mitteilung ber "Ibea Razionale" aus Durazzo wird die Borhut des öfterreichifch : ungarifden Seeres in Albanien von tatholifden Rordal: banern gebildet.

Die Aufgabe Duraggos.

Berlin, 8. Febr. Die "B. 3. a. M." melbet aus Lugano: Die "Perfeveranza Razionale" teilt mit, ber italienische Ministerrat habe bie militärifche Raumung Duraggos befchloffen, bagegen foll Balona von zwei Armeeforps und Freiwilligen verteibigt werben,

Berlin, 8. Febr. Die "B. 3. a. M." melbet aus Konftantinopel: Die Zeitung "Türt-Sedaffi" melbet: Die Italiener haben alle Truppen aus gang Albanien in Balona zusammengezogen.

Der Bormarich in Albanien.

Berlin, 9. Febr. Der Bormarich ber öfterreichifch-ungarifden Truppen in Albanien macht langfame Fortichritte. Die Blatter beben bervor, bag bie Gelandeschwierigfeiten in bem an Silfsquellen armen Lande fein rafches Bortragen ber Offenfive geftatten.

Berbindung ber öfterreichifchungarifchen mit ben bulgarifden Truppen?

(Lette Meldung.)

Berlin, 9. Febr. Die aus untontrollierbarer Quelle, angeblich aus Athen eingetroffene Meldung, bag bie öfterreichifcheungariichen und bie bulgarifchen Streitfrafte in Allbanien bieBerbindung miteinander hergeftellt hatten, muß vorläufig als unbestätigt angefeben werben.

Frankreich. Die Zeppelinfurcht,

Berlin, 9. Febr. Bie verschiedenen Blat tern aus Paris gemelbet wird, beabsichtigt ber Gemeinderat in Erwartung weiterer Beppe-Iinangriffe eine ftanbige Tagung Diefer Rorperichaften für bie Racht einzurichten.

England.

Meugerungen eines Briefters!

Amfterdam, 8, Febr. (2B. I. B. Richtamtl.) Der englische Briefter Bernard Batghan hielt im Manfion Sous zu London eine Rede, beren Refrain war: Fahrt fort, Deutsche gu toten!" In einem Interview im "Daily Telegraph" befennt er fich offen zu biefer Meugerung. Sie fagen, ich vertrete eine schredliche, graufige Lehre. 3ch tue dies in der Tat, wünschte aber es könnte anders fein. Als einfacher, aufrichtiger Chrift muß ich wieberholen: Fahrt nur fort, die Deutschen gu toten, bevor fie uns alle getötet haben.

Rugland.

Die Duma und ber Reichsrat.

Betersburg, 8. Febr. (WIB. Richtamtl.) Die Betersburger Telegraphenagentur melbet: Durch Raiferlichen Erlag werben bie Duma und ber Reichsrat für ben 9. (22.) Febr. einberufen.

3mei ruffifche Torpedoboote in die Flucht getrieben.

Budapejt, 9. Febr. (I. U.) Die Betersburger Telegraphen-Agentur melbet It Boff. 3tg. 3mei ruffifche Torpeboboote, welche imGdwargen Meer Patrouillendienfte leiften, murben bei Bungalbat von feindlichen Batterien und von einem Unterfeeboot angegriffen. Beiben ruffifchen Kriegsichiffen gelang es jedoch, aus der Feuerzone zu entfommen.

Bermifchte politifche Rachrichten

Amfterdam, 8. Febr. (2B. I. B. Richtamtl.) Die ein hiefiges Blatt aus Remport erfährt, wird die Regierung mahricheinlich alle pripaten brahtlofen Stationen übernehmen und bem Bublitum auf Benugung juganglich

Bern, 7. Febr. (I. U.) Das hollandifche Boftminifterium hat ben Direttor ber Gibgenöffifchen Boftanftalten in Bern erfucht, in einer Streitfrage zwifchen ber hollandifchen reich, Frau Major Martha Gifela Sameich,

Boftbehorbe und ber Boftverwaltung ber Bereinigten Staaten von Rordamerifa bas Schiedsrichteramt zu übernehmen. Es handelt fich um eine Summe von ca. 500 000 Fr. als Differeng über Transport von ameritanifchen Poftfaden auf hollandifden Dampfern. Der schweizerische Postdirektor hat das Schiedsrichteramt angenommen.

London, 7 .Febr. (BIB. Richtamtl.) Daily Telegraph" melbet aus Montreal, daß bie Bache auf ber Bictoriabrude am Camstag früh einen Berfuch, die Brude in die Luft au fprengen, vereitelt hat.

Aus den Parlamenten. Preußischer Landtag.

Berlin, 9. Febr. (I. U.) Rach umfangreichen Beratungen in ben Kommiffionen tonnte bas Abgeordnetenhaus gestern wieber eine Bollfitung abhalten. In erfter Linie wurden Rechnungssachen erledigt. Sierauf gab es eine furge Debatte über Abanberung bes Jagde und Wildschongesetes. Der Landwirtichaftsminister erflärte, bag die Berichte über eine Bunahme von Wilbichaben ftart übertrieben feien, bag aber alles gefchehen foll, um bem vorzubeugen. Auf ber Tagesordnung ftand bann bas Gefet fiber die Schatgungsämter und bie Stadtichaften. Minifter von Schorlemer gab zu, bag auf bem Gebiete besSchätungswefens großeMifftande herrichten, benen bie Borlage entgegenwirfen foll. Die Abgeordneten ber verschiedenen Barteien begrugten ben Gefegentwurf mit Freude und gaben ihrer Ueberzeugung Ausbrud, bag man in ben Rommiffionsberatungen ichlieglich gu einer Berftandigung tommen merbe. Seute Rachmittag wird die Beratung fortgesett.

Sandwerferfragen.

Berlin, 8. Febr. (WIB. Richtamtl.) Der lette Teil ber Beratungen ber Staatshaushalistommission des Abgeordnetenhauses über wirtschaftliche Kriegsfragen bezog fich auf die Lage bes Sandwerts, worüber Dr. Bonifch einen längeren Bericht erftattete. Der Sans belsminifter erflärte, daß die Berangiehung des Sandwerts zu Kriegslieferungen eine recht erfreuliche gemefen fei. Go habe allein bie Feldzeugmeifterei burch Bermittlung ber Deutschen Sandwerfs- und Gewerbefammertages für rund 37 Millionen Mart Auftrage bem Sandwert zugewandt. Gine umfaffenbe Organisation fei auf Anregung bes Sandwerts- und Gewerbefammertages im Werte. Die Staatsregierung bringe ben Bestrebungen teilnehmende Intereffen entgegen, bas auch gelegentlich burch Gewährung von Beihilfen gum Ausbrud tomme.

Lotales.

* Bum Beften ber Seimarbeit hiefiger Ariegerfrauen veranftalteten geftern Abend Ungehörige bes uns treu verbunbeten Defter-

Rreug, Rongertfangerin, und Bert Rat Rarl Erasmus Rleinert meifter, eine Wohltätigfeitsveranital Konzertsaal bes Kurhauses. Die welche über eine besonders in ben Bert Lagen gut ausgebildete, schmiegsam weld Stimme verfügt, wartete mit verleiben Liebern auf und erntete reichen Beit fonders hervorgehoben gu merben unftreitig "Elifabeths Begrugung berte aus "Tannhäufer" und "Elfas Iran pang "Lobengrin" und die beiden Strauffete u ber "Morgen" und "Cacilie", in ben Bei Samefch eine icone Berinnerlichmite b Ausbrud brachte. Bum Lohn für bi aner Anertennung, Die ihr gezollt wurde, 11. als Zugabe bas altnieberlandifche 3 "Wir treten jum Beten", bas mit greifend-herrlichen, machtigen Dele Eindrud auf Die Buhorer nicht verfet Flügel bewährte fich Frau Abele Rn. hier, eine anerfannt gute Spielerin ftanbnisinnige, aufmertfame Beibe Damen wurden burch Blume geehrt. R icht minber ftarten Beife Berr Raiferl. Rat Rleinert m Borträgen in gebundener und unge Rebe. Geine besondere Art ber und Biebergabe wirft ftart, und ebe fühlend wie er andere Dichter zu erfe iteht, ebenfo feinfühlend zeigte er fi eigenen "Weiße Hände", das ihm i 1914 das bevorstehende große Ringer Ein Gedicht "Bor Littich", von Saal anwesenben Mitfampfer im Sturm, brachte bem Bortragenben ... fun Dichter, ber ungenannt bleiben will Rufe der Anertennung. "Der Gi ber Simmelstur" und "Der Regent Rofegger, bie bier oft gehort find, fel geftern nicht und erregten wieder gro ben größten Ginbrud machte bie bier gehorbe "Ballabe von ben Mafurifde von F. R. Gingten.

Bert Rurdireftor Felbfieper mite ben Beranstaltern mit herzlichen Be brachte auf bas verbundete Defteren it feinen hohen Raifer ein Soch aus, 1 Raisers. Rat Kleinert das auf land und feinen Berricher anichlog.

Da ber Saal vollftanbig befest m gunehmen, daß der Zwed der Wohlf veranstaltung voll erreicht ift.

" Far bie Bermunbeten bes Refervelagaretts ift am Gonntag n um 5 Uhr eine Mufführung im theater, veranstaltet von ben Be Sangern von Somburg und Somb orf. Auf bie morgen ericheinenbe weisen wir icon heute bin.

* Rurhaustheater. Das neue Der Burice bes Berrn pon Sarry Bohlmann und Porbegria gat fich bei ber erft fürglich in Sante befundenen Uraufführung gang bern bemabrt. Die Rollen bieten ben

Deutsche Kriegsbriefe von der Westfront.

Der im Großen Sauptquartier bes Weftens befindliche Rriegsberichterftatter, berr Emil Simfon, überfendet uns ben nachfolgenben bom Großen Generalftab bes Felbheeres gur Beröffentlichung freigegebenen Bericht:

:: Ende Januar.

Lange nicht genug erflingt in deutschen Landen der Ausruf: Wie gludlich durfen wir uns preisen, daß ber Krieg nicht im eigenen Lande tobt." Die maderen Manner, die brau-Ben in Franfreich, Belgien, Rugland und auf ben übrigen Kriegsschauplagen für die beutiche Sache tampfen, fie wiffen es freilich gebührend ju ichagen. Aber fo manchem Rörgler babeim und fo mander Sausfrau, beren Saus und Sof zwar ficher geborgen find, mofür fie gelegentlich Butterfnappheit, Brotfarte und gar Ruchen ohne Schlagfahne in Rauf nehmen müßten, biefen Berrichaften muß man es immer wieder vor Augen führen, wie wenig Berftandnis und Dantbarteit fie befunden. Seht Euch ben Jammer zerichoffener, ver-brannter und vermodernder Städte und Dorfer im Operationsgebiet an, wo taglich, oft ftunblich Granaten bineinfaufen, bie Rettung bes nadten Lebens noch als einziges Gliid ericheint! Berluft an Seim und Sof, an Gut und Geld und Sabe blutenben Bergens ber: ichmergt werben muffen. Sier faßt wirtlich ber Menfcheit ganger Jammer ben Beobach ter an. Elend, Leid grinfen aus allen Trummern, allen Reften.

Wie fieht es aber nun weiter hinten in ben besetzten Gebieten aus, bie nicht ober nicht mehr im Bereich bes Feuers liegen? Da fei als Beifpiel ein mir befanntes nordfranzöfisches Stäbtchen von etwa 24 000 Einwohnern im Frieden — jest gahlt es etwa 10 000 Einmohner - herausgegriffen. Der Unter: ichied in ben Biffern erflart fich baraus, bag die Mitbürger teils auf frangofischer Geite mittampfen, teils geflohen find, (barunter auch ber Burgermeifter), ober mit Erlaubnis ber beutschen Berwaltung auswandern burften. Raturgemäß find Kriegsharten in vielerfei Geftaft unvermeiblich. Go mußte felbftver- lagen nur noch traurig anmutende Refte. Die man für die Bivilbevolferung ein Kranten-

ftanblich jeber Briefvertehr, Telegramm- und Telephonbetrieb außer Rraft gefett werben. Geit weit über Jahresfrift hat manche frangofifche Gattin, manche Mutter feine Runde vom Gatten und Gohn. Gie erhalt feine Beile von ihm, barf ihm feine Beile fenben. Das einzige, was fle in Erfahrung bringen tann, ift bie Tatfache, ob bas Mitglied ihrer Familie in beutiche Gefangenichaft geriet. Diefe Rachdie Gazette bes Arricht vermittelt

Abgesehen von ber Einstellung bes poftaliichen Bertehrs feien noch folgende Menderungen von Bebeutung ermahnt, die berRrieg im Gefolge hatte. Es fehlt an jeder Gerichtsbarfeit. Entwendet Mr. Senti ber Dime. I. irgend etwas, fo wird ber Gunder lediglich por bie "comiffion municipale" (bie anftelle bes gum großen Teil flüchtigen Gemeindes rats trat) gebracht, ober bie aus Burgern ber Stadt nach Art freiwilliger Teuerweben gebilbete Polizei tut bas Ihrige. Und zwar besteht bies barin, bag man nur eine fleine Arreftstrafe ausspricht und im übrigen ben Fall "notiert", bis die ordentlichen frangos fifchen Gerichte nach Friedensichluf wieder in Rraft treten. Rur wenn bas Berbrechen fich gegen die beutsche Dberhoheit richtet - Berrat ufw. -, hat fich ber Schuldige por einem aus beutichen Richtern und Offigieren gufams mengesetten beutichen Rriegsgericht ju verantworten.

Da es an Rotaren fehlt, fann gur Beit fein wichtiger Berfauf vollzogen werben, beifpielsweise fein Sausvertauf. Ebensowenig ift jest Miete eintreibbar ober Ermiffion gulaffig. iEn Sauswirt barf nicht einmal fündigen! Wahrhaftig angefichts ber langen Kriegsbauer fur Saus- und Grundbefiger gerabe fein ibealer Buftanb. Gamtliche Ginmohner muffen um 9 Uhr abends bie Strage verlaffen, zugleich find um diefe Stunde alle frangofischen Lotalitäten zu ichließen, mahrend beutiche Birtichaften länger geöffnet bleiben burfen. Rein Saus darf nachts verichloffen werben.

Bielfach zerfegend hat ber Krieg auf bas Gefchäftsleben gewirft, Bahlreiche Laben find gefchloffen. In anderen fieht man in ben Mus-

Preife find teilweife lacherlich hohe. Gang abgesehen von ber Reichhaltigfeit bes Lagers fällt jeder Bergleich auch in puncto Sauberfeit erheblich ju gunften ber beutichen Ge-Schäftsinhaber aus. Wie ja auch ber Frangofe an Behaglichfeit bes Beims nicht im entfernteften unfere Unfprüche ftellt.

Ein Blid in einen folden Kriegslaben getan, ober gar eine Wanderung burch die Gematte bieles franzonimen Stadimens unie nommen - und wir follten uns wahrhaftig gludlich preifen, wie gut bemgegenüber unfere beutichen Familien es in ber Beimat haben! Was find bie paar geringen Ginfchran: fungen gegen ben gewaltigen fozialen Umfcwung, ber fich in biefem befetten Gebiete pollzogen hat!

Eine wichtige, wenn auch unvermeibliche Beschränfung ift ferner bas ftrenge Gebunbenfein an ben Wohnort. Die Stadt barf nicht verlaffen merben. Will jemand einen Nachbarort besuchen, so bedarf er hierzu eines Paffiericeins ber beutichen Bermaltung. Die Musitellung eines folden Scheines toftet beftimmte Gebühren. Befonbere Schwierigfeiten bestehen für bie Benutung ber Gifenbahn. Much in Diefem Falle ift ein besonderer Musweis erforberlich. Die biesbezüglichen Berordnungen find begreiflicherweise fo ichmerwiegend, bag man auch im befetten Gebiete fait ausschlieflich Militar fieht. Da die Gelbmittel der Franzosen sich mahrend des Krieges ftetig vermindert haben, wird bie Genehmis gung gu einer Gifenbahnfart eben nur in äußerft wichtigen Fällen (Tob), ichwereRrantheit eines (nahen Angehörigen) eingeholt. Lebt es fich bemgegenüber nicht geradezu munbervoll in Deutschland auch auf bem Gebiete des Bertehrs?

Rur Die Mermften ber Armen halt Die Stadtverwaltung Suppen, und Milch bereit. Mild wird aber immer fnapper. In mander Beziehung hat bie beutiche Berwaltung helfend eingegriffen, vornehmlich ba, wo Intereffen bes beutichen Militars mit ben ftabtis ichen Intereffen jufammenftiegen. Um ans ftedende Rrantheiten ju verhüten, richtete

haus ein. Da die frangofifchen auf zwei gefloben maren, mar bies b Möglichkeit, von unferen Golbaten j abzuwenden. Diefe Magnahme, Schaffung einer beutiden Teuerme auch von ben Frangofen anertannt auch fie wiederholt Rugen bavon har

Bon fogialen Leiftungen fei ferne mahnt, daß die Stadt für einen ger gesfold Mitburger in ihre Dienfte men hat. Go mander Mann und Grau, die einft beffere Tage faben wenigstens, um ben Sunger von gegenwärtig Stragen, majden ober liche Arbeit. Ift das auch vielfach ber Erwerb nicht ausreichend, fo au bannen. Trot alledem wird fid auf beuticher Geite verhehlen, wie Einmohnerschaft unter ber langen Kriegszustandes zu leiben hat. ift doch alles erheblich veranbert, und materielle Laft fehr groß. 28 brechende Tranen mogen aber im # merlein über die bitter lange Tren Gatten, vom Bruder und vom Fre einem alles war, noch heute gewein Wie tief fo manche Umwalgung, fung und Beichrantung empfunden . . . Bu biefen Ginfchrantungen rigens auch die Tatsache, daß mi Rriegszuftandes feine Bivileben werben fonnen, u. a. weil es unmo oft auswärts wohnenden Eltern bett Einverftandniffes gu horen.

Die Meinungen barüber, ob Ungliid angufeben ift, bag gegenm ichen Frangofen fein Lebensbund werden fann, geben ftart auseins habe pflichtgemäß auch in biefer Umfrage gehalten. Die greife Mabi Orts-Original, ber man viel Erfah fagt, meinte lächelnd Lieber Ber Che, fagt eine alte frangofifche Spri ift es wie mit einer belagerten & braugen find, wollen hinein, die be aber - hinaus!"

ete mit verfe iben bat. Der Mitverfaffer Sarry ereichen Bein uann wird ber Borftellung an-

au werben Begrufung beitr Krieg im Bilbe. 3m Schaufaften "Elfas Trangang dur "Taunusbote".Druderet find iben Strauffete wieder neue Bilber ausgestellt, Die Beachtung bes Bublitums empfehlen. cifie", in ben

Berinnerlichmir bie Anfiellung von Damen als La. Leohn für bennen bei ber Seeresverwaltung gelten gegollt wurde, 11. 1915 folgende Bedingungen:

verländische Dir die batteriologischen Laborantinnen ichtigen Melo Arbeit in einem Laboratorium ober ende Ausbildung in einem Inftitut, ir im Ronigenwefen tätige Laborannu Abele Rnin ber Nachweis einer gründlichen ront. viffenschaftlichen Borbilbung. te Spielerin

erkfame Ber.
burch Blume Rurfus von einigen Bochen bei einer ber in einem Laboratorium gilt nicht ftarten Beife feinert mereichende Borbisbung. Anstellung in ner und ungehimat erfolgt nur burch die Sanitäts. Art der Whie fich am Sitze jedes Generaltomman-ftart, und ebrefinden. Anstellung für die Etappe Dichter ou erfetelt nur ber ftellvertretenbe Militar-

d zeigte er fictor der freiwilligen Krankenpflege, ", das ihm is Reichstagsgebäude. große Ringertbei wird bemerkt, daß für die Heerestich", von trung 3. 3t. fein Bedarf an Laboran-tämpfer im im Gegenteil eine größere Anzahl von fortragenden mungen porliegt.

bleiben wil Die Rartoffelverforgung ber Stadte. g. "Der Ste 6.) Damit fo fruhzeitig wie möglich "Der Regenia Rartoffelverforgung ber Stadte für ehört sind, sehigt und Sommer 1916 begonnen wer-en wieder gro'nn, hat ber Bundesrat schon jetzt die nachte die hier Bestimmungen getroffen. Danach ben Masurische Kommunalverdande verpflichtet,

Die Ernährung ber Bevolterung bis felbfieper fiten Ernte erforberlichen Speifelar. herglichen Der ju beichaffen, fomeit ber Bebarf nicht inbete Defteren in bem eigenen Begirt verfügbaren en gebedt merben tann. Gie haben n Soch aus, Februar eine Beftanbeaufnahme ert das auf bei ben Sanblern, Berbrauchern er anichlog. Gemeinben felbft porhandenen Borndig besett m maden und festguftellen, welche ed der Bohlten bie Sanbler auf Grund von Liebertragen noch ju forbern berechtigt undeten bes Den fich ergebenben Gehlbebarf melben mmunalverbanbe bei ber Reichstatlibrung im gelle an. Diefe bisponiert fodann mit von ben Ber ber Unterorgantsationen, von benen g und homiartoffeln abgutransportieren finb. Die ber Unterorganisationen, von benen ericheinende lung und ben Berbrauch ju regeln, ng bis gum 15. Marg ift noch bie Das neue ige Bestimmung getroffen, bag bie Rom-s herrn Tverbande, soweit erforderlich, die im n und Porbehrsam ber Sändler fich befindenden

icht ist.

e bin.

rangöfischen !

n, war bies b

n Goldaten f

Magnahme,

gen bavon ha

ngen fei ferna

für einen gen

ihre Dienste

Mann und

Tage fahen

bunger von

reichend, fo

thehlen, wie

ber langen

veranbert,

hr groß. Aus

en aber im ti

r lange Tres

und nom F

heute geweint

Immälzung,

ig empfunden

dranfungen

ache, daß w

Bivilehen

reil es unmog

en Eltern bett

ariiber, ob

bag gegenw

Lebensbund

tart auseina

h in biefer

greife Mabi

in viel Erfah

Lieber Bert

nzösische Spru

elagerten Bel

inein, die bu

ören.

iben hat.

nund herr und Darstellern vortreffliche Auf-leinert, und find beseht mit den Damen leitsveranstat unn, Wender, nenns, Wald und leitsveranstat unn, Wender, nenns, Wald und ges. Die sowie mit den herren Wiese (Titel-vers in den Bersen, Haas und Schus-bers in den melder ledtere auch die Spielleitung lid.) Bei einer Befprechung bes Ractrages ju ber Befanntmachung bie Beftanbserhebung nelcher lettere auch bie Spielleitung pon Spinnftoffen und baraus bergeftellten Beb., Birt. und Stridwaren (28. DR. 6001

16 RRM) murben in ber Breffe mehrfach ungutreffenbe Muftlarungen gegeben, Musgenommen von ber Delbepflicht find nicht Stridgarne in handelsfertiger Aufmachung für ben Rleinvertauf ju Tapifferiezweden. Dagegen gehoren Stridgarne - ohne bag

Minbestmengen feftgefest maren - nach S 36 gu melbepflichtigen Gegenständen, soweit fie fich nicht in Saushaltungen zweds eigener

Berarbeitung befinden. Immer weitere Rreife wenden fich ber nicht nur für bie Rriegsbeschädigten, fonbern auch für bie Allgemeinheit wichtigen Aufgaben gu. Gilt es boch ben oft fower vermun-

beten Rampfern neuen Mut einzuflogen und ihnen ju zeigen, bag fie weiter, wie früher, nugliche Glieber ber menichlichen Gefellicaft werben tonnen, bie auf eigenen Gugen fteben, Gine ber wichtigften Aufgaben, bie auch icon bereits vielfach praftifc ausgeführt wird, besteht barin, unferen friegs. beichabigten Selben neue Erwerbemöglichfeiten ju ichaffen. In, wenn auch beidranftem Mage, eignet fich für manche als neuer Beruf ber bes Bahntednifers. Die Standes. pertretung, Gefcaftsführung R. Gehrte-Bensheim, gibt gern ausführlich und toftenloje Mustunft auf Anfragen und teilt

biefe Beftimmung tft eine Burudhaltung ber

Beichlagnahme von Stridgarn. (Mmt-

* Rriegsbeichübigtenfürforge (BIB.)

Banblervorrate unmöglich gemacht.

Kurhaus Bad Homburg.

lichen Rudfprache mit.

Abreffen von Bertrauensleuten jur perfon-

Donnerstag, den 10. Februar. Nachmittags von 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle,

Leitung: Herr Konzertm. Curt Wünsche. Wien-Berlin, Marsch Schrammel Ouverture z. Op Don Juan Mozart Schumann

Mondnacht. Lied Potpourri aus der Optte. Eine Nacht in Venedig Strauss Ueber den Wellen, Walzer Rosas Bendel Andante

Stefanie-Gavotte Czibulka Potpourri aus der Optte. Der Millöcker Feldprediger

Abends %8 Uhr im Kurhaustheater; Deir Bursche des Herrn Oberst

Mus der Nachbarichaft.

Fo Ufingen. Bur Beit merben im biesfeitigen Rreife Schweine im Uebermag ab. gefchlachtet ba befonders bie Ginmohner, bie Schweine fich jur Sausichlachtung aufgieben, biefe Tiere eiligft ichlachten, auch wenn fie noch gar nicht ichlachtreif find, weil im Rreife bas Gerücht verbreitet wirb, bieten bentt Ueberlaffung verpflichtet und tonnen bag hausschlachtungen in Balbe überhaupt

Berbot nicht bas geringfte befannt ift Er bem Gerücht energisch entgegen ju treten und ihren gangen Ginflug aufzubieten, baß bie Biebbefiger boch nicht bie allgemeinbeit und por ollen Dingen auch fich felbit in ichwerfter Beife baburch ichabigen, bag fle nicht ichlachtreife Tiere grundlos ab-

Fo Biebrich a. Rh., 8. Febr. 18 Brot. marten mit baju gehöriger Rarte murben ber Familie Beber hier aus einem Schrand gestohlen. Andere fonft begehrenswerte Gegenftanbe ließ ber Dieb unbeachtet.

Frantfurt a. M., 8. Febr. Der bei einer hiefigen Rohlenfirma beschäftigte Rohlentrager Sebesberger fturgte von einem Rohlenmagen, erlitt einen Schabelbruch und ftarb balb barauf.

Darmitadt, 7. Febr. Die Polizei nahm am Camstag morgen eine genaueUntersuchung ber auf ben Bahnhöfen und an allen Bufuhrftragen anlangenden Bauersleute por und entbedte bei einer Frau 10 Schoppen Rahm, beffen Sandel befanntlich verboten ift. Die Frau hatte nach ihrer Angabe ben Rahm vier erften Saufern verfprocen.

Stuttgart, 8. Febr. (Bring Tel.) Die Technische Sochichule hat ben Generalbirettor ber Chemischen Fabrit Griesheim, Elettron in Frantfurt a. M., Theodor Blieninger, jum Chrendoftor ernannt.

Tages-Neuigkeiten.

Die Forfticaben in Oftpreugen. Ronigs. berg, 8. Februar. Die jest abgeichloffene amtliche Abichagung ber Rriegsichaben an Privatforften in Oftpreugen ergab einen Gefamtichaben von 1 785 000 Mart. Mm ftartften betroffen ift ber Regierungsbegirt Gumbinnen mit 1 400 000 Dart, Allenftein mit 300 000 Mart und Ronigsberg mit 80 500 Mart. Befonbers ichwer litten bie fleinen Privatmalber, mabrent bie großen Forften meift an ben Ranbern Schaben aufmeifen. (B. I)

Dild mit Beihwaffer ift bas neuefte Ereignis ber Rahrungsmittelverfällchung Gine Bauersfrau, Die vom Schöffengericht München wegen Berfalfchung ber Mild gu 14 Tagen Gefängnis verurteilt wurde, gab, wie bas Berl. Tgbl melbet, als Entichulbigung für ihre Milchfälfdung an, fie habe boch bie Mild mit echtem Beihwaffer ver-

Kunft und Wiffenschaft.

Samburg, 8. Febr. (WIB. Richtamtl.) Der Dichter Guftav Falle ift heute Bormittag nach turgem Leiben geftorben.

Ronftantinopel, 8. Febr. (WIB. Richtamti.) Um Montag abend murbe Riengls "Evangelium" aufgeführt, die erfte beutiche Oper, die in Ronftantinopel auf die Buhne gebracht worben ift. Die Leitung hatte ber trebenbenfalls enteignet werden. Durch verboten werben follen. Der Landrat macht frubere Elberfelder Opernfanger Erneft und

nunmehr befannt, das von einem folden ber hiefige Theaterfachmann Roremann. Das Orchefter war 40 Mann ftart, ber Chor aus forbert bie Burgermeifter bes Rreifes auf, Dilletanten gebilbet. Die Aufführung ergielte einen ftarten Gefamteinbrud, ber gut Fortfegung ber Bestrebungen auf Diesem Gebiete ermutigt.

Telegramme.

Rieberlage ber Ruffen in Berfien.

Ronftantinopel, 9. Febr. (I. U.) Die turtifche Zeitung "Mufful" berichtet nach bem Berl, Lotal. Ung., bei einem heftigen Rampfe bei Sandibulat (Berfien) zwifchen ben Ruffen fowie ben Truppen und ben Rampfern für ben Beiligen Rrieg unter Führung bes bortigen Couverneurs Saidar Ben murben bie Ruffen geschlagen, sodaß fie fich in Unordnung gurudgiehen mußten und große Berlufte hatten. Wir befesten Sanbibulat. Die Berlufte auf türfifcher Gette find verhaltnismäßig gering. - Bon ben englischen Gefangenen, Die in Afifije gemacht murben, trafen bie erften 249 Mann in Moffu ein.

Rene Befestigungen ber Frangojen bei Salonifi.

Athen, 9. Febr. (I. U.) Rach einer Melbung ber griechischen Blätter haben bie Frangofen am 1. Januar eine Divifion, welche aus Marfeille tam und aus tontinentalen Truppen bestand, in Galonifi gelandet. Bugleich murbe Genbarmerie und Militärgerichtsbarfeit mitgeführt. Die Frangofen haben mit ber Befestigung auch bes rechten Arirs-Ufers begonnen. Es werben eifrig Berichangungen für die Infanterie und ftarte Dedungen für die Artillerie errichtet.

Der heutige Tagesbericht

mar

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Wer Brotgetreide verfüttert, versändigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar

Holz-Versteigerung.

chen Feuerwei Montag, den 14. Februar ds. Is., Bornittigs 10 Uhr an-

104 rm. Buchen-Scheitholy

Rnappel Eichen-Rusicheit 16

Rnüppel 5300 Buchen-Stammwellen

100 Gichen-Wellen mafchen ober ffentlichen Berfteigerung. auch vielfach

irglich in Sante gu übernehmen und in laufenbe ing gang berrage einzutreten haben. Die Sanbler

Die Bufammentunft ift am Seulberger Schiefplag. bem wird fich Geulberg, ben 7. Februar 1916.

Der Bürgermeifter : Darbt.

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe d für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu kaben bei : Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supp, Louisenstrasse 831/,

Katholische Rirchen-Steuer

wird hiermit in Erinnerung gebracht, ba alsbalb mit bem Mahnverfahren begonnen wirb.

Der Rechner : 2801f.

Raifer Friedr.-Prom. 12 I. Stod, 3 Bimmerwohnung mit Balton, abgeichl. Borplat, Bab, Ruche, Maniarbe, Reller, Teil an ber Baichfuche, Glettr., Gas, jogleich ober 1. April gu verm. (117a

Ein Zimmer und Rüche im II. St (Borberhaus) an febr rubige Leut fofort gu verm. Lou rafe 68. (34a

Gine icone 3 Zimmerwohnung nebft Ruche und Bubehor in ichoner Lage jum 1. April 1916, ev. auch früher ju vermieten.

Untertor 5. 4489a 2 schön möbl. Zimmer mit und ohne Ruche, fowie auch einzelne Bimmer mit eleftrifch Licht,

Bas, Baffer fofort billig abjugeben. Dorotheenstraße 7. 402a Serrichaftliche Wohnung

7-9 Rimmer, Baltons, Ruche, Bab und Bubehor, Gas, Eleftrifch im 2 Stod ju bermieten Ferdinandsplat 18. 4320a

3 Rimmerwohnung

mit Bubehoe per fofort ju vermieten. Mühlberg 7. Raberes Dorotheenstraße 38.

Ober-Eichbach

bicht a. b. Salteft. Linie 25 eine gr. 8 3im. Wohn.

Ruche, Bab, Berauda, Bajcht. elettr. Licht, ftaubfr. mitten im Bart, gel. ipfort gu berm.

Breis 450 DRf. (4375a Rab. bei Friedrich Lang I.

Schöne Wohnung bon 31bis 4 Bimmer mit Ruche, Bab und eleftr Licht, möbliert ober unmöbliert per fofort gu vermieten. Ferdinandeplat 8.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung mit allem Bubehör, gang ob' teilt, preismert an ruhige Leute gu

Louisenftrage 43.

Eine " hnung

1 Bimmer, Lache und ollem Bubehor ju vermieten, eleftrifch Licht. 28a) Fußgaffe Rr. 16 Rirborf.

Um Mühlberg 33 hubiche 3.8immerwohnung, vollftan.

big neuhergerichtet an ruhige Leute gu vermieten. Raberes gu erfragen Louifenftraße 43. 406a)

Erster Stod Schone 3 Bimmerwohnung mit Bas und Baffer ju vermieten. Rirdorferftr. 26, Bu erfragen Sinterhaus. (4478a

Eriter Stoa

Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Bab, abgeichloffenem Borplat, Man-farben, Reller zc. vollständig nen hergerichtet zu vermieten. 4367a

Louisenstraße 101.

3m Villenteil Gonzenheim

Gartenftraße 8, Gde Baberweg gut mobl abgeichloffene Etage von 3 3immern, Rache, Bab, Beranda, elettr. Licht, 6 Minuten vom Rur-part — 1 Min. von Trambahn-Balteftelle per Monat DR 75 ju vermieten, Rnieftodgimmer fann bagu gegeben merben. Angufeben p 10-12 Uhr außer Dienstag. 4188a

In meiner Billa Saalburg-ftrage 121 in freier Lage ift ber erfte Stock von 4 Bimmer, Manfarben, Balton, Beranba. Bad, Gartenbenugung per 1. April e.t. auch ichon früher wegen Beggug preisivert gu bermieten.

J. Rehren, (67a Louifenftrage 33 u. Saalburgftr 121

· 3 Zimmerwohnung 1 Stod mit gefchl. Beranda und Bubebor ev. auch Gartenanteil, per 1. April an ruhige Leute zu ver-mieten. Lange Meile 3 part. mieten.

2 Zimmerwohnung

am Rondell.

nebft Ruche in bermieten. Mugbachftr. 13. 4525a

137a)

Moderne

6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Franffurterlandftrage 80 gu vermieten

Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer

2. Stock

beftebend aus 3 - 4 Bimmern mit Rubebor ift per 1. April gu verm. Elifabethenftrage 30. Bu erfr. I. St.

Reki

agel

, 507

Bishe

uat t

amme

000 I

nd faf

etwa

Gran;

Unh

hen Ar

aatsfet

taifer

t ein

jutant

Unnu

elbefa

18. 11

h Fra

nad

Iomete

anbe

Heute frisch eingetroffen

Bratschellfische per Pfd. 50 Pfg. Mittel-Kabliau Pfd. 56 Pfg.

Rollmöpse

Bismarckheringe St. 18 & Bratheringe St. 18 -5

St. 16 4

Billige Spargel - Gemüse Schnittspargel, dinn mit Köpfen 1 Pfd Bose 55 & 2 Pfd Bose 100 -> Stangen-Spargel dünn m. Köpfen 1 Pfd-Dose 58-) 2 Pfd-Desc 105-1

Trocken-Vollmilch Ersatz für frische Vollmich Pak. 24 Pig.

S-F-Tee wohlsehmeck. 1/4 Pfd Pak. 80 Pfg. 1/ Pfd. Pak. 40 Pfg. Mischungen feiner Qualität. / Pfd. Pak. 90 a 100 -s 1/2 Pfd. Pak. 45 u. 50 3

Kornkaffee Pfur 138 Pfg.

Orangen sassa saftig Stack 5%, 7 n. 10 Pfg. Mandarinen Stück 6 Pfg.

Citronen 2 St. 13 4 Zwiebeln Pfd. 18.3

4chade&

Louiseastranse 38, Tel. 371.

Ia Salatwürze

(Erfat für Salatöl) liefert an Bieberverkäufer M. Seligmann,

Frankfurt a. M., Mofelftr. 35 (Blagvertreter gefucht.)

Janier Juffarr mafor

Dr. Bufleb's echte Eucalyptus-Menthol-Bonbon wirken Wunder, à 30 Ptg

Bei Hofl. Otto Voltz, Drogerie.

Mitesser

Bidel im Geficht und am Rorper befeitigt raich u. zuverläffig Zuckers Patent Medizinai Seife (in 3 Starten 4 60 Bf., DR. 1.— u. DR. 1.50). Rach jeber Bajchung mit Zuckooh-Creme, Tube 60 u. 85 Bf., nachbehandeln. Frappante Wirtung, von Taufenben bestätigt. Carl Rreb.

befferer getrag Serrenkleiber, Stiefel, Baide, Uniformen, Treffen, Jahngebiffe, altes Bold u. Silberfachen uim. Offerten unter S. 3. 454 an bie Beichafteft fle biefes Blattes.

Schoner Kinderwagen (Brennabor) faft neu, ju verlaufen. 445 Saalburgftrage 54, I.

Dackel

reine Roffe, (Sund) nicht unter 1 Jahr alt, völlig ftubenrein, gefucht. Sanatorium Dr. Parifer

Ellon. (448 Ein gebrauchtes, gut er-haltenes Herrenfahrrad zu taufen gesucht. Angebote unter R. 446 Geschäftsstelle

3immerwohnung

gu permieten. Raberes Ferdinands-Anlage 190

Die Februar Kleien gelangen zur Ausgabe und sind dieselben bis längstens 19. ds. Mts. in Empfang zu

Ausserdem ist noch ein Quantum Schrot vorhanden, welches die Schweinebesitzer abholen können.

R. Altschul, Telefon 340 Futtermittel-Verteilungsstelle.

Esset Fische!

Billig nahrhaft und gesund! Fischverkauf unter städtischer Preiskontrolle:

Kabliau ohne Kopf 70 Pfg. 55 Pfg. Kabliau mit Kopf Bratschellfisch Grosser Schellfisch 70 Pfg. 50 Pfg. Stockfisch Seemuscheln

Fische müssen im Laden abgeholt werden.

Lautenschläger Fischhaus.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

für bauernbe Beichaftigung bei guten Löhnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrit Oberursel A.=G. Oberuriel bei Frankfurt a. M.

230)

453)



Dleich feinen Freunden Balger, Goll, Armbrecht hat nun auch mein

Wilhelm Leibnig Erf. Rekrut Inf .- Regt. 118

bei einem Sturmangriff ben helbentob gefunden. 13 Jahre lang war er mir ein treuer Mitarbeiter und hat er fich baburch ein bauernbes Anbenten bei uns erworben.

463)

Familie Baul Weber Gongenbeim.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit Die tieftraurige Mitteilung, daß meine innigftgeliebte Frau, unfre trembeforgte Mutter

Frau Erneftine Reugaß geb. Dohr

nach langem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben beute fanft entichlafen ift.

> In tieffter Trauer: Carl Reugaß und Rinder.

Bab Somburg v. b. S., ben 8. Februar 1916.

(452 Die Beerdigung findet ftatt, Donnerstag, ben 10. Febr. 11 Ubr vormittags vom Sterbebaus, Ludwigftrage 4.

Danksagung.

Für Die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben und ber Beerdigung unferer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwefter und Tante

> Fran Katharine Lagnean Wim. geb. Bimmerling

fowie fur bie vielen Blumenfpenben und bie troftreichen Borte bes herrn Bfarrer Bengel, fagen wir hiermit Allen unferen innigften Dant.

Die trauernben hinterbliebenen.

Bad homburg v. d. D., ben 9. Februar 1916.

(459

Die junehmende Ausdehnung des Welthrie

lagt bie bieberigen Rriegsfarten jur Drientierung nicht ausreichend ericheinen. Un ihre Stelle trat ber

wie wir ibn in praftischfter Form, bequem in ber Tafche ju unferen Befern gu bieten vermogen

Er enthalt in erftklaffiger fechsfarbiger Musfill 10 Karten

fämtlicher Kriegsschauplate ber Erbe:

- 1. Heberfichtstarte ber europäischen Rriegsichauplate
- 2. Frantreich 3. Spezialtarte ber nordlichen Beftfront mit Belgien 4. Ueberfichtstarte fur Die Ereigniffe im Ranal und
- britifden Infeln 5. Rugland mit Oftfee und Schwarzem Meer
- 6. Spezialfarte ber Ditfront
- Stalienifcher Rriegelchauplas Boltanhalbinfel mit ben Darbanellen
- 9. Urberfichtstarte jum Drientfrieg
- 10. Heberficht famtlicher Rriegeschauplage bes Beltfries

Die Rarten haben ein Format von 43,5 mal 38 c einzelne ift flar und beutlich und tann leicht und bequem e werben. Der elegant in gutem Gangleinen gebundene Rrieg hat ein Format von 13,5 mal 20 cm. und ift jum außeror billigen Breife bon nur

Mark 1.50

von ber unterzeichneten Geschaftoftelle zu beziehen. Rach o Enbe gegen Bereinfendung bes Betrages juzuglich 10 Bfg. Borto, nahme 35 Bfg. extra. De ber Berfand bes ebenfo wertvoll praftischen Kriege-Atlaffes als Feldpostbrief zuläffig ift, wir 00 To 0 Io burch Ueberfenbung besfelben O To

jedem Feldgrauen eine große Freude bere Die Rachfrage nach guten Rarten im Felbe ift groß! Bu erhalten :

> Geschäftsftelle des "Caunusbote" Bad Somburg v. d. S.

Für Donnerstag

empfehle in direkter Zufuhr: frischer

Kabliau mittel per Pfd. 55 Pfg.

Schöne Bückinge

per Stück 14 Pfg. Neu zugelegt : Salatöl Ersatz

Homburger Kaufhaus

für Lebensmittel (J. Nehren)

Wir kaufen

gegen Raffe jeben Boften trochenes Riefern- u Fichten-Scheit-Anuppel u. Langholy Holzwollfabrik Tauuns B. m. b. S. Dberurfel i. T.

Suche f. m. Freund (Rentner) dr. Fraulein ober kinderloje Bwe., Enbe ber vierzig, anfangs 50 Jahre, zwede Beirat befannt gu

Dfferten J. A. 400 an bie Geschäftsftelle b. Bl. Anonym und Bermittler swedlos.

polifchäler Buverläffige, fucht Solzwollefabrik Taunus Dberuriel.

(442 Junger Anslaufer für fofort gefucht Carl Deifel.

Lehrling

bei fteigenber Bergutung gesucht Taunusbote"-Druckerei Audenstraße 1

Langiahrige nlgar am Ronfervatorium erteil Alapierunterricht Breifen. (Rab. vorm. Promenade !

Akad. geb. erteilt billige und Rachhilfeftunben in Fr u. a. Clementarfachern. Beidaftefielle be B1.

Raberes ju erfragen 10-ne Roni Refervelagaret, Gefant bem Ferdinanbsantegeachte, b adite, b

Heltere Da fucht jum 1. Mary große milich.) Bimmer in rubigem Telefon und ohne eleft Bett Freie Aussicht, nachte

Breis unter B. 455 2 Zimmerwoh mit elettr. Licht und fonftigem Bubebor filt 1. Darg gu vermieten. Maple

von Bad Somburg. Garte

Für einige Monate.

449a Zimmer u. mit Hausverwaltung bieil h lojes Ehepaar zu vermi

> Douptill Modern ausgeste

3immerwo per 1. April 1916 ju pitei gro

Rirdorfer

modern eingerichtet ju ? Roefe 446a) Ferbinands Links nb bie

2—3 Zimmerw im 2. Stock abgeichl. bevorzugter Lage, pater ju bermieten. 4604a)

> Ein ober möblierte 3m

ju vermieten Raifer Friedrich-Brome

Berantwortlichfur Die Schriftlebung Friedrich Rachmann ; für Den Angeigeteil: Beinrich Schuot; Druck und Berlag Schubt's Buchoruderet Bab Domburg v. b. g.